

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 42

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Bericht über das Vereinsjahr 1946/47

1. Mutationen und Mitgliederbestand

Im Berichtsjahr stehen 42 Eintritten und 10 Uebertritten aus andern Sektionen ein Austritt, 4 Uebertritte in andere Sektionen und 5 Todesfälle gegenüber, so dass der Bestand, abgeschlossen jeweils auf den 25. September von 684 auf 726 zugenommen hat. Von dieser Zahl sind 3 Ehrenmitglieder, 45 emeritierte Mitglieder; 21 Mitglieder unter 30 Jahren. Durch den Tod haben wir im Berichtsjahr verloren die Kollegen Ed. Brunner und Ad. Cangelaris, Architekten; W. Bärlocher und Dr. O. Lütschg, Bau-Ingenieure, sowie G. Boner, Maschinen-Ingenieur.

Erwähnenswert sind die vielen Aufnahmen von jungen Architekten. Während früher für die ersten Jahre nach dem Diplom eine Tätigkeit in einem guten Bureau als Einführung in die Praxis gesucht wurde, gestattet die momentane Konjunktur in vielen Fällen eine eigene Bureaugründung kurz nach dem Studium. Die selbständige Tätigkeit bringt das Bedürfnis nach einem Anschluss an den Berufsverband und der Eintritt erfolgt daher früher als in vergangenen Jahren. Für den Berufsverband sind diese Eintritte von jungen Kollegen sehr erfreulich und es ist zu wünschen, dass sie anhalten, auch über einen Rückgang der Konjunktur hinaus.

2. Vereinsversammlungen und Exkursionen

Im Winter 1946/47 wurden folgende zwölf Anlässe durchgeführt:

- 16. Oktober 1946, Hauptversammlung: Erledigung der statistischen Jahresgeschäfte, nachher Vortrag von Oberingenieur Erwin Schnitter: «Zerstörung und Wiederaufbau am Kraftwerk Kembs».
- 30. Oktober 1946, Ing. Paul Baumann, Los Angeles: «Hochwasserschutzbauten in Südkalifornien».
- 13. November 1946, Ing. N. Vital, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation: «Realersatz bei Kraftwerkbauten».
- 27. November 1946, Stadtrat Hch. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II der Stadt Zürich: «Die neue Bauordnung».
- 1. Dezember 1946, Prof. Dr. Bruno Bauer, E. T. H.: «Wirtschaftliche Erwägungen zum Einsatz thermischer Kraftwerke in die schweizerische hydroelektrische Energieproduktion».
- 8. Januar 1947, Dr. L. Bendel, Luzern: «Untersuchungsergebnisse über neue statische und dynamische Probleme im Erdbau und Tiefbau».
- 5. Februar 1947, Arch. Dr. Herm. Fietz, Zollikon: «Spitalbaufragen im Zusammenhang mit dem Kantonsspital Zürich».
- 19. Februar 1947, Ing. Edmond Borel, Rio de Janeiro: «Brasilien — Wirtschaftlich-Industrielle Entwicklungsmöglichkeiten im Lichte schweizerischer Lieferung und technischer Mitarbeit».
- 5. März 1947, Ing. M. Stahel, Thalwil: «Die Unfallverhütung auf der Baustelle und ihre Bedeutung für die Bauleitung».
- 19. März 1947, Ing. A. von der Mühl, in Firma Escher-Wyss, Zürich: «Rückstossantrieb für Flugzeuge».
- 2. April 1947, Dr. J. Koller, Ennetbaden: «Gestaltung von Ingenieurbauten und deren Einfügung in die Landschaft».
- 15. April 1947, Schlussabend und Vortrag von Dr. P. Stucker, Astronom in Zürich: «Das moderne astronomische Weltbild».

Zwei im Laufe des Sommers durchgeführte Exkursionen erfreuten die zahlreichen Teilnehmer durch gutes Gelingen bei strahlendem Wetter.

4. Juni 1947, Besichtigung der Baustellen des Flugplatzes Kloten während des Betriebes, unter Führung von Kantonsingenieur H. E. Marty.

28. Juli 1947, Besichtigung der Baustelle des Kraftwerkes Rossens, gemeinsam mit der Sektion Bern. Wir hatten diese «Fahrt ins Blaue» nicht zu bereuen und danken an dieser Stelle der Sektion Bern noch einmal herzlich für die gute Organisation und die gute Kameradschaft. Am Nachmittag wurde als Ueberraschung die prächtige Abbatiale in Payerne besichtigt, und die Rückfahrt rund um den Neuenburgersee war wiederum eine freudig begrüßte Zugabe.

Ausser diesem vom Vorstand organisierten Programm waren unsere Mitglieder von uns nahestehenden Verbänden noch zu folgenden Vorträgen eingeladen:

22. Oktober 1946, Arch. Marcel Lods, Paris: «La reconstruction vue par un Français à travers quelques pays du Continent, l'Angleterre et l'Amérique». Bei dieser Gelegenheit sprach auch der betagte Meister Auguste Perret einige Worte.

31. Januar 1947, Obering. K. A. Bazien: «Die Züiderseearbeiten und die Wiederherstellung des Wieringerpolders», gemeinsam mit dem Schweiz. Wasserwirtschaftsverband und dem Linth-Limmat-Verband.

24. April 1947, Sir Patrick Abercrombie, London: «Town and Country Planning in England», gemeinsam mit Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz und BSA Zürich.

28. April 1947, Dr. Ing. h. c. A. Kaech, Bern: «Wasserkatastrophen beim Ausbruch schweizerischer Gletscherseen und Trockenlegung des Sees beim Grubengletschers», auf Einladung der Geologischen Gesellschaft Zürich.

28. Mai 1947, Delegiertenversammlung der Internat. Kongresse für Neues Bauen; mit Kurzreferaten über aktuelle Planungs- und Architektur-Fragen, auf Einladung der Schweizergruppe der C. I. A. M.

18. September 1947, Dr. h. c. O. H. A. M. A. M. A. M., New York: «Der heutige Stand des amerikanischen Brückenbaues», eingeladen von der G. E. P.

Der Aufmerksamkeit von Prof. F. Stüssi verdanken wir es, dass unsere Mitglieder auch Einladungen erhielten zu Vorlesungen von prominenten ausländischen Dozenten, wie Prof. F. Campus, Lüttich, Prof. S. Timoshenko, Stanford University, und Prof. P. P. Bijlaard, Delft.

Schliesslich sei die ausserordentliche Diskussionsversammlung vom 20. August 1947 erwähnt mit dem Thema: «Die neuen Vorschriften der Preiskontrollstelle über die Berechnung der Honorare». Einführendes Kurzreferat von Ing. P. Soutter, Zentralsekretär; anschliessend allgemeine Diskussion über die Honorarnormen des S. I. A., für die sich Arch. M. Kopp, Zentralpräsident, zur Verfügung stellte.

3. Delegiertenversammlung des Z. I. A.

26. Februar 1947: Neue Stahlbau-Normen (Referat von Prof. Dr. F. Stüssi); schriftliche Abstimmung der Delegierten des S. I. A. im Frühling 1947; interne Fragen.

20. August 1947: Traktanden der Delegiertenversammlung in Davos.

4. Vorstand

In zwölf Sitzungen wurden zur Hauptsache die laufenden Vereinsgeschäfte, die Vorarbeiten für das Vortragsprogramm und die Aufnahmegesuche behandelt. Besonders aus dem Kreise der Architekten gehen viele Gesuche ein von Bewerbern ohne Hochschulbildung, aber mit erfolgreicher Praxis, und der Entscheid fällt manchmal schwer. Bei fast gleicher Zusammensetzung wie im Vorjahr war die Zusammenarbeit im Vorstand stets eine erfreuliche und ich spreche an dieser Stelle meinen Kollegen den besten Dank für ihre Mitarbeit aus. Für die Schreibarbeiten und Spedition stand wie in früheren Jahren das Sekretariat des S. I. A. zur Verfügung. Wir sind immer zuvorkommend und pünktlich bedient worden und danken dafür.

Nach aussen hat sich der Vorstand im Berichtsjahre an zwei Aktionen beteiligt. Er hat die neue Bauordnung der Stadt Zürich bei allen sich bietenden Gelegenheiten unterstützt, was schon durch die aktive Mitarbeit unserer Mitglieder bei der Aufstellung der Bauordnung gegeben war. Zu unserer Genugtuung ist dann auch die Vorlage in der Volksabstimmung angenommen worden.

Auf Einladung der Kunsthistoriker-Vereinigung Zürich hat sich der Vorstand an einer Aktion für die Erhaltung der Liegenschaften «zum Thalhof» beteiligt. Durch eine Eingabe an die Behörden und durch die Presse wurde der Versuch unternommen, einen Abbruch und eine neue Ueberbauung zu verhindern. Die Aussichten auf Erfolg sind gering.

5. Kommissionen des Z. I. A.

Die beiden ständigen Kommissionen, die Standeskommission und der Stiftungsrat der Notopferstiftung, haben in ihrer Zusammensetzung keine Aenderung erfahren. Auf Anregung von Ing. H. Wüger wurde im Laufe des Jahres eine Kommission bestellt zur Prüfung von Richtlinien für die Anordnung unterirdischer Leitungen in nichtstädtischen Gemeinden. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

6. Im Central-Comité des S. I. A.

war der Z. I. A. vertreten durch den Zentralpräsidenten, Arch. Max Kopp und durch Prof. Dr. F. Stüssi, der bei Anlass der Generalversammlung in Davos seinen Rücktritt erklärt hat. Die Sektion Zürich hat Dr. C. F. Kollbrunner als Nachfolger vorgeschlagen, in der Meinung, die grösste Sektion mit fast einem Viertel der gesamten Mitgliederzahl dürfe zwei Vertreter in der Zentralleitung beanspruchen. Die Delegiertenversammlung in Davos hat aber anders entschieden und wir sind im Central-Comité mit Arch. M. Kopp als Zentralpräsidenten allein vertreten.

7. Finanzielles

Die auf 30. September 1947 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf: Laufende Rechnung: Einnahmen 7676,30 Fr., Ausgaben 7434,99 Fr. Saldo 28 649,81 Fr — Baufonds: Saldo 40 096,85 Fr. — Notopfer-Stiftung: Einnahmen 1237,40 Fr., Auszahlungen 3000 Fr., Saldo 34 358,40 Fr. Zürich, den 4. Oktober 1947.

Der Präsident: Alfred Mürset

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

gemeinsam mit Z. I. A., BSA Ortsgruppe Zürich, Abteilung für Architektur an der E. T. H. und Architektur

141. Diskussionstag

Samstag, 25. Oktober 1947, Auditorium II der E. T. H., Zürich

10.15 h «Städtebauliche Fragen des Wiederaufbaues in Wien und Oestereich, mit besonderer Berücksichtigung der zerstörten Dome in Wien und Salzburg».

12.30 h Gemeinsames Mittagessen.

15.00 h «Beobachtungen über das Verhalten der verschiedenen Baustoffe bei den grossen Bränden der österreichischen Dome».

Referent für beide Vorträge: Hofrat Dipl. Ing. Karl Holey, Professor der Technischen Hochschule Wien.

VORTRAGSKALENDER

20. Okt. (Montag). Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Auditorium II der E. T. H. Prof. Dr. J. Eggert, E. T. H.: «Die menschlichen Sinnesorgane und die Photographie».

22. Okt. (Mittwoch). S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Dipl. Ing. H. Harry, Bern: «Titelschutz durch Berufskammern».

24. Okt. (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. 2. Stock. Prof. G. Stepanow, Rom: «Altrussische Architektur».